

M.B.S.-Salzgitter

Kommunalwahlprogramm 2016-2021

BÜRGERNAH – ÜBERPARTEILICH – NEUTRAL UND UNABHÄNGIG

Die Wählergemeinschaft Mündiger Bürger Salzgitter (M.B.S.)
stellt sich 2016 für den Rat der Stadt Salzgitter,
sowie für alle Ortsräte zur Wahl

Ihre 3 Stimmen für Liste 4 und die Kandidaten der M.B.S.,
zum Wohl der Bürger und der Stadt Salzgitter

Vorwort

Die M.B.S. besteht aus Bürgern die in Salzgitter leben, sich politisch einmischen und engagieren.

Und das mit Erfolg!

Seit den Kommunalwahlen 1996 stellen die MBS Mitglieder in Stadtrat und in allen Ortsräten.

Wir haben das Wahlergebnis als großen Vertrauensvorschuss betrachtet und in den letzten Jahren hart daran gearbeitet, die in uns gesteckten Erwartungen zu erfüllen.

Das Salzgitter nicht schuldenfrei geworden ist, lag in der Vergangenheit daran, dass den anderen Ratsfraktionen vielleicht der Mut für “Neues“ fehlte!

Nachhaltiges Denken:

- Neues Energetisches Hallenbadkonzept mit Unterstützung von der Bundesumweltstiftung und solider Finanzierungsvereinbarung.
- Das Klimaschutzkonzept welches 170T/€ gekostet hat, wurde gänzlich außer acht gelassen. Zum Glück haben wir jetzt einen Klimaschutzmanager, den die M.B.S. schon vor 2 Jahren gefordert hatte.
- Hier hätte jedes Jahr eine Summe von ca. 200.000Euro Energiekosten gespart werden können. Damit wäre die Finanzierung eines Neubaus gesichert gewesen.
- Für eine Photovoltaik Anlage auf der Mülldeponie Diebesstieg wurden 1,1 Mio. € ausgegeben, die aber nur eine Rendite von unter 1% erwirtschaftete.
- Mit einem nachhaltigen Gesamtkonzept der M.B.S. sind durch Eigenstromgewinnung jährlich 250.000-300.000 Euro einzusparen.

Weitere Anträge und Anregungen der M.B.S. waren:

1. Bürgerbusse für bessere Verbindung der kleineren Ortschaften;
2. Imagefilm „Wir sind Salzgitter“, zur Stärkung von Stadt & Wirtschaft;
3. Altstadt-Outlet-Center und unterstützende Online Marketing Plattform zur Stärkung unseres Handels und Mittelstandes;
4. Bürger Energiegesellschaft für Salzgitter, d.h. günstige Energie für alle;
5. Haftung für Verwaltungsmitarbeiter und Politikern bei grob fahrlässigen Entscheidungen;

Unsere Ziele sind:

- 1. Die Kinder- und Familienfreundlichkeit weiter stärken.**
- 2. Salzgitter zu einer „Stadt für alle“ weiter entwickeln.**
- 3. Die Wirtschaft weiter fördern und ausbauen.**
- 4. Die Lebens- und Freizeitqualität erhöhen, unter anderem mit einem Tourismuskonzept.**
- 5. Eine ausgewogene Stadtplanung realisieren.**
- 6. Umwelt, Tiere und das Klima schützen.**

Ziel 1: Die Kinder- und Familienfreundlichkeit weiter stärken

Wir wissen, der größte Wunsch aller Eltern ist, dass ihr Kind gesund aufwächst und ihm alle Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet werden.

Unser Ziel ist es, den Eltern die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Wir fördern das Ehrenamt

Was wäre Salzgitter ohne seine Vereine, in denen sich unzählige ehrenamtlich Aktive für Sport, Kultur, Brauchtum, soziale oder sonstige Angelegenheiten engagieren?

Wir unterstützen dieses Engagement auch weiterhin:

- Freiwillige Feuerwehren richtig auszustatten und zu unterstützen;
- Ehrenamts-Rente für z.B.: FFW – THW – DLRG – Tierschutz!

Eine „Stadt für „ ALLE“ !!

Bedeutet in vielen Fällen, bestehende Benachteiligung abzubauen. Auch in Salzgitter leben Menschen, die Unterstützung und Hilfe benötigen.

Gebührenfreiheit von null bis sechs Jahren, sorgt für Vereinbarkeit von Familie und Beruf

In der „Stadt für Kinder und Familie“ nehmen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ernst.

Ein kinderfreundliches Stadtbild beginnt mit spannenden Spielplätzen

Unser Ziel ist es, die teils tristen Pflaster- und Betonlandschaften in attraktive Spielplätze umzugestalten.

Wir wissen, worauf es Jugendlichen in ihrer Freizeit ankommt

Das Konzept hierfür können Sie unter www.salzgitter.de einsehen.

Kulturelle Bildung ausbauen und vernetzen

Das Konzept hierfür können Sie unter www.salzgitter.de einsehen.

Zukunftsinvestitionen für optimal ausgestattete Schulen

Viele Entscheidungen, die für Schulen wichtig sind, so zum Beispiel über die Anzahl der zur Verfügung stehenden Lehrerstellen, der Klassengrößen, der Unterrichtsziele und die Lehrplangestaltung, werden vom Land getroffen.

Wir empfinden eine regionale Verantwortung für alle städtischen Schulen, die über die Aufgaben der Stadt in ihrer Funktion als Schulträger weit hinausgeht.

Wir fühlen uns dazu verpflichtet, dass alle Schulgebäude optimal ausgestattet und gestaltet sein müssen.

Wir werden:

- erforderliche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in allen Schulgebäuden konsequent weiter vorantreiben sowie die bereits beschlossenen Neu- und Anbaumaßnahmen umsetzen;
- die Schulen auf dem Weg zur Inklusion unterstützen, indem wir einerseits die dazu erforderlichen Baumaßnahmen umsetzen und andererseits für eine angemessene inhaltliche Begleitung Sorge tragen;
- ein Medienentwicklungskonzept zur Ausstattung der Schulen mit Computern und Netzwerken;

Ziel 2: Salzgitter zu einer „Stadt für alle“ weiter entwickeln

Die Grundidee von Inklusion ist es, jeden Menschen als einmaligen und wertvollen Teil der Gesellschaft zu betrachten.

Auch wir verfolgen für Salzgitter das Ziel, eine Stadt zu sein, in der Vielfalt wertgeschätzt, Teilhabe für alle aktiv ermöglicht und niemand ausgegrenzt wird.

Dazu ist es erforderlich, dass möglichst viele Akteure dieses Ziel mittragen. Allen Menschen unabhängig von ihrer körperlichen, seelischen oder sozialen Situation die vollständige und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Wir werden hierzu unseren Beitrag leisten, in dem wir:

1. Die Erstellung eines Inklusionskonzepts als gesamtstädtische Aufgabe unter Einbindung aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen vorantreiben.
2. Dafür sorgen, dass alle städtischen Einrichtungen den Bürgern jeglichen Hintergrunds mit Offenheit und Respekt begegnen.
3. Kindergärten, Schulen, Vereine und private Unternehmen bei ihren Inklusionsbemühungen unterstützen.

4. Mit stärkerer Bürgerbeteiligung wird Salzgitter zur „Mitmach-Stadt“. Unser Ziel ist es, die Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt Salzgitter weiter zu erhöhen.
Dazu halten wir es für ausgesprochen wichtig, ein umfassendes Maß an Mitbestimmung, Teilhabe und Bürgerbeteiligung zu erreichen.
5. Wir werden die Bürgerinnen und Bürger über die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsformen hinaus mittels Workshops und Diskussionsveranstaltungen in städtische Planungsprozesse einbeziehen.
6. An der leichteren Verständlichkeit von städtischen Schriftstücken arbeiten.
7. Mängelmelder müssen Teil des städtischen Service sein, die übers Internet und Smartphone-App erreicht werden können.
8. das Online-Angebot städtischer Dienstleistungen („E-Gouvernement“) weiter ausbauen und möglichst Barriere frei gestalten.
9. mehr Angebote in englischer Sprache bereitstellen und dafür sorgen, dass die städtischen Serviceleistungen auch für neue Unternehmen und Gäste aus dem Ausland nutzbar sind.

Unsere Politik ist altersübergreifend

Seit der Gründung der M.B.S., vor 20 Jahren war es unser Ziel, junge Menschen, die bis dahin im Stadtrat, in Ausschüssen und Ortsräten gänzlich unterrepräsentiert waren, in die Politik zu bringen.

Ein Stadtrat, der mit Mitgliedern aller Altersgruppen besetzt ist, stellt aus unserer Sicht eine Chance zur Generationengerechtigkeit dar.

Nur so kann die Politik ihrer Verantwortung gegenüber Menschen aller Altersgruppen gerecht werden.

Daraus folgt umgekehrt die Notwendigkeit, auch die Bedürfnisse älterer Menschen angemessen zu berücksichtigen.

Diesem Anspruch fühlen wir uns auch als Ratsmitglieder verpflichtet.

Wir werden an einem ausgewogenen Miteinander von Jung und Alt festhalten. Bei städtischen Planungsprojekten die Interessen aller Altersgruppen angemessen berücksichtigen, im Sinne eines generationengerechten Wohnens. Die Entwicklung von Baugebieten mit gemischten, Barriere freien Wohnformen fördern.

Ziel 3: Die Wirtschaft weiter fördern und ausbauen.

In nur 15 Jahren muss Salzgitter die Schuldenfreiheit erreicht haben:

Zurzeit gilt Salzgitter als eines der wirtschaftlichen Schlusslichter in der Region Braunschweig und hat einen Schuldenberg von rund 400 Mio. Euro. Für diese sind jährlich 5,58 Mio. Euro an Kreditzinsen fällig.

Kaum jemand kann sich vorstellen, dass sich an dieser Situation in absehbarer Zeit etwas ändert.

Erfolgsrezept Standortattraktivität:

1. Das Altstadt-Outlet-Center in Salzgitter-Bad.
2. Ein gemeinsamer Wirtschaftspark Salzgitter/Braunschweig.
3. Industriepark Salzgitter-Watenstedt vorantreiben.

„Diese Projekte wollen wir gerade jetzt weiter vorantreiben!“

Unsere Ziele bis 2030:

1. Die Wettbewerbsposition unserer Stadt ständig stärken.
2. Sorge dafür tragen, dass die Steuersätze für die Grund- und die Gewerbesteuer keinesfalls weiter steigen.

Es gilt der Grundsatz:

„Niedrigere Steuersätze, höhere Einnahmen erzielen“

3. Unser Serviceversprechen dass die Stadtverwaltung schnellere Entscheidungen, Baugenehmigungen innerhalb von fünf Wochen und ein persönlicher Ansprechpartner für alle Belange eingehalten wird.
4. Sparsame Gebührenhaushalte in den Bereichen Müll, Abwasser, Straßenreinigung und Winterdienst.
5. Eines unserer Hauptziele ist es, die weichen Standortfaktoren zu stärken.
6. Darunter verstehen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Förderung betrieblicher Kinderbetreuung, den Ausbau städtischer Ganztagsangebote, Investitionen in die Infrastruktur und einen leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehr.

Was wir bis 2040 vorhaben:

Bis 2040 eine Rücklage in Höhe von mindestens 100 Mio. Euro bilden.

**Somit wäre die Stadt aus heutiger Sicht gegen
Einnahmeverluste abgesichert.**

Ziel 4:

**Die Lebens- und Freizeitqualität erhöhen,
unter anderen mit einem Tourismuskonzept.**

Ein Konzept hierfür muss nachhaltig mit den Bürgern entwickelt werden.

Vorhandene Planungen müssen den Bürgern zugänglich gemacht werden.

Ziel 5:

Eine ausgewogene Stadtplanung realisieren.

Ausweisung von Neubaugebieten.

Erarbeiten eines Konzeptes zur Modernisierung alter Siedlungsgebiete.

Der „Masterplan Mobilität“ wurde entwickelt und muss nun gelebt werden!

Verkehrsplanung mit Bürgerbeteiligung von Anfang an gestalten

Wohnbauflächen sichern und das Stadtbild verschönern:

Seit Jahrzehnten ist zu beobachten, dass der Wohnflächenbedarf je Einwohner ständig steigt.

Beanspruchte ein Einwohner im Jahr 1960 noch durchschnittlich 20 m² Wohnraum, so liegt dieser Wert heute bundesweit bei rund 45 m². Dieser Trend wird sich in Zukunft fortsetzen.

Wir stellen uns der städtebaulichen Verantwortung und haben eine kontinuierliche Aufwertung des Stadtbildes im Blick.

Ziel 6:

Umwelt, Tiere und das Klima schützen.

Zur Umsetzung der im Klimaschutzkonzept enthaltenen Maßnahmen werden wir:

- das städtische Gebäudemanagement für öffentliche Gebäude in energetischer Hinsicht weiter optimieren;
- den öffentlichen Personennahverkehr/Bürgerbusse stärken und durch ein attraktives Angebot mehr Pendlerinnen und Pendler zum Umstieg auf Bus und Bahn gewinnen;
- Einrichten eines neutralen Bürger-Beratungszentrum.

Was wir noch in den nächsten Jahren vorhaben:

- kein Leinenzwang für ausgebildete Hunde, im äußeren Bereich des SZ-Sees;
- ausreichend Hundekotbeutel-Stationen installieren;
- freilaufende Hauskatzen müssen gechipt + kastriert werden.

Kandidaten der M.B.S.-Salzgitter zur Kommunalwahl 2016, Liste 4:

Rat der Stadt Salzgitter:

Wahlbereich A:

Jannis Leontarakis

Wahlbereich B:

Peter Baule,

Horst Rubin

Wahlbereich C:

Heinz Kluske, Eduard Krause

Wahlbereich D:

Ulf Klapprott, Heike Metje,

Stefan Roßmann (Ratsherr)

Wahlbereich E:

Elke Koch, Günther Sültz, Uwe Sock

Wahlbereich F:

Stefanie Bote, Karl-Heinz Gehmert, Klaus Metje

Ortsräte:

Nord-West:

Jannis Leontarakis (Ortsrat Mitglied)

Nord:

Peter Baule, Heinz Kluske (Ortsrat Mitglied)

Eduard Krause,

Horst Rubin

(Ortsrat Mitglied & Fraktionsvorsitzender)

Ost:

Ulf Klapprott (Ortsrat Mitglied)

Nord-Ost:

Klaus Metje, Heike Metje,

Uwe Sock (Ortsrat Mitglied)

Süd-Ost:

Karl-Heinz Gehmert

West:

Günther Sültz (Ortsrat Mitglied)

Stefan Roßmann Ortsrat Mitglied 2006-2016)

Süd:

Stefanie Bote,

Michael Walter (Ratsherr)

Peter Kozlik (Ratsherr & Fraktionsvorsitzender)

(Ortsrat Mitglied & Fraktionsvorsitzender)

Ansprechpartner in der M.B.S.:

Familie, Jugend & Sport:

Stefan Roßmann, Günther Sültz, Eduard Krause, Jannis Leontarakis

Soziales, Integration, Senioren und Bildung:

Karl-Heiz Gehmert, Horst Rubin, Peter Baule, Heinz Kluske

Wirtschaft und Finanzen:

Heinz Kluske, Horst Rubin, Uwe Sock, Stefan Roßmann

ÖPNV & Bürgerbusse:

Horst Rubin, Peter Baule, Stefan Roßmann

Feuerwehr und öffentliche Ordnung:

Uwe Sock, Heinz Kluske, Stefan Roßmann

Stadtplanung, Bau und Verkehr:

Heinz Kluske, Uwe Sock, Günther Sültz, Klaus Metje, Michael Walter

Klimaschutz, Energie & Effizienz:

Stefan Roßmann, Uwe Sock, Ulf Klapprott, Horst Rubin

Tierschutz: Klaus Metje

Presse: Michael Walter

Impressum:

M.B.S.

Freie Wählergemeinschaft Mündiger
Bürger Salzgitter

2. Vorsitzender Stefan Roßmann

(Email: rossmann-stefan@t-online.de oder Mobil: 0151-11537282)

Zur Finkenkuhle 40

38259 Salzgitter

Telefon (05341) 22 39 297

Fax (05341) 22 39 667

Email: info@mbs-salzgitter.de

www.mbs-salzgitter.de